

Warum ein Seniorennetzwerk ?

Motivation für eine Senioren-
gemeinschaft für Stadt und Landkreis
Freising sind die bekannte
demografische Entwicklung und
die daraus abgeleiteten Szenarien
für altersgerechte Lebens- und
Wohnformen. Diese Szenarien
haben den Wunsch nach einem
selbstbestimmten Leben auch noch
im hohen Alter bei hoher Lebens-
qualität und das Ziel, möglichst
lange in der eigenen Wohnung
bleiben zu können. Oft sind dazu
nur kleine, niederschwellige Hilfs-
angebote notwendig. Hier will
Frieda & Ben e.V. helfen. Weitere
Informationen, wie Satzung und
Aufnahmeantrag sind auf unserer
Internetseite zu finden. Haben Sie
weitere Fragen? Wir freuen uns auf
ihren Anruf.

Die Verbindung zu uns

Postadresse:

Frieda & Ben e.V.
Senioren-Netzwerk FS
c/o AWO Kölblstr. 2
85356 Freising

Email an:

info@frieda-ben-netzwerk.de

Der direkte Draht

Telefon: 08161 2015515
Mobil : 0157 83033389

Bankverbindung

Sparkasse Freising
DE50 7005 1003 0025 7791 33
BYLADEM1FSI



Älter werden aktiv gestalten



Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

www.frieda-ben-netzwerk.de

Wer kann dabei sein?

Dabei sein darf jeder über 16 Jahre, der helfen will oder Hilfe benötigt. Die Grundidee aber ist, fitte Seniorinnen und Senioren zu gewinnen, die ältere Hilfsbedürftige unterstützen, wenn diese Hilfe brauchen. Erwartet wird die Bereitschaft, sich im Rahmen seiner individuellen Fähigkeiten in diese Gemeinschaft einzubringen. So kann man für manche Bereiche Helfender sein, während man für andere (schon) Hilfeempfangender ist, ganz im Sinne einer lebenslangen gesellschaftlichen Integration.

Wie sehen die Hilfsangebote aus?

Frieda & Ben e.V. springt immer dort ein, wo die Unterstützungsmöglichkeiten der Sozialverbände nicht greifen. Die Hilfsangebote des Vereins ergeben sich aus den Kompetenzen und den Tätigkeitsschwerpunkten der helfenden Mit-

glieder. Beispiele für solche Hilfen sind: Versorgung der Wohnung bei Krankenhausaufenthalt, Begleitung zu Ärzten, Behörden, Kirche oder Veranstaltungen, Einkaufsbegleitung, Hilfe im Haushalt bei Krankheit, um nur einige Beispiele zu nennen. Grundsätzlich gilt, dass die Leistungsangebote aus den Bereichen *Dienstleistungen aus dem Bereich der erweiterten Nachbarschaftshilfe, Beratung, generationenübergreifende Hilfen* und *Mitgliederbetreuung* angeboten werden sollen.

Wer kann die Hilfeleistungen in Anspruch nehmen?

Die Philosophie des Vereins beruht auf der Idee der „genossenschaftlichen“ gegenseitigen Unterstützung. Um die Hilfeleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss man deshalb Mitglied im Verein sein. Gleiches gilt aus Gründen des Versicherungsschutzes für die Helfenden. Der Jahresmitgliedsbeitrag (steuerlich absetzbar) beträgt für Einzelperso-

nen 30 Euro, Partnerschaften zahlen 45 €, 18 bis 25-jährige 15 €, 16-17-jährige sind beitragsfrei. Dieser Beitrag ist steuerlich absetzbar. Für Körperschaften und Institutionen gilt ein Jahresbeitrag von mindestens 300 Euro.

Kosten die Hilfeleistungen etwas?

Die Hilfeleistungen sind nicht ganz kostenlos. Das Entgelt beträgt für alle Hilfeleistungen für die angefangene halbe Stunde 4,00 €. Davon erhält der Hilfeleistende eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 3,00 €. 1,00 € verbleibt beim Verein als Kostendeckungsbeitrag für den organisatorischen Aufwand der Vermittlung. Die Vergütung von Fahrtkosten regeln Fahrer und Hilfeempfangender untereinander. Diese darf 30 Eurocent /km nicht übersteigen.